

Inland 5  
Feuer im Toggenburg



Foto: WILI

Inland 5  
Nervenfieber breitet sich aus!



Foto: WILI

Inland 5  
Der Adel lügt!



Foto: WILI

Ökonomie 6  
Hungersnot herrscht!



Foto: WILI

## Tambora erschüttert auch die Schweiz

**INNERSCHWEIZ.** Der Grösste Vulkanausbruch seit Menschengedenken: Der Indonesische Vulkan Tambora bricht aus. Tausende Einwohner der Insel verlieren sofort ihr Leben. Viele werden folgen. Nun erreichen die unvorstellbaren Folgen die Schweiz.

Seite 2 und 3



Die wunderschöne Naturkatastrophe zieht tödliche Folgen mit sich Foto: WILI

## Wer soll hungern?

**BERN.** Hungersnot und Überbevölkerung treffen aufeinander. Der ewige Streit zwischen Arm und Reich muss irgendwann ein Ende finden. Vieles ist noch

ungewiss und wirft Fragen auf. Wie sollen die noch vorhandenen Rohstoffe verteilt werden? Welche Lösungswege zur Hungersnot raten uns Experten?

Seite 2 und 3

15 Sekunden

**Adlige helfen**  
 URI. Adlige haben den papinischen Topf erfunden, mit welchem aus Knochen wertvolle Mineralien und Fette gewonnen werden können. Sie wollen diesen für ärmere Leute zur Verfügung stellen.

**Hochgebildete setzen sich für das Wohl Aller ein**  
 LUZERN.  
 In diesen schwierigen Stunden sind es die Ärzte, welche ihre Dienstleistungen in verschiedensten Regionen ohne Gegenleistung zur Verfügung stellen.

**Zahl des Tages**  
**6**  
 Gulden und mehrere Batzen kostet inzwischen ein Zentner Heu. Über eine weitere Teuerung kann nur spekuliert werden.

# Die verheerenden Folgen des Vulkanausbruchs in Tambora

**INNERSCHWEIZ** Das Schweizer Volk leidet seit dem Vulkanausbruch in Tambora Tag ein, Tag aus.  
 Aus den Mündern der Politiker kommen nur unverständliche Wörter. Überbevölkerung, Teuerung oder Zwangsarbeit. Was soll das bedeuten? Wie können wir verstehen wie es um unser Leben steht, wenn wir nicht einmal wissen was die Politiker in Bern uns erzählen. Die Unterwäldler haben es schwierig zu diesen Zeiten. Sie haben nicht mehr viel auf der Seite.

Ob Hilfsorganisationen oder Privatleute. Der Kanton muss sich mit dem Begnügen, was sie freundlicherweise vom Nachbar Kanton Luzern bekommen. Jedoch musste man bei ihnen noch nicht so viel Leid ertragen, wie in anderen Kantonen. Genauso ist es auch bei den Zugern. Auch bei ihnen kennt man keinen Todesfall. Jedoch müssen sie zurzeit zu gröbsten Nahrungsmittel greifen. Die Luzerner haben schon vor Jahren ihre Scheunen und Höfe mit Getreide gefüllt. Auch hat der Kanton sehr viele Reserven. Mit den Reserven können sie alle gut überleben und greifen verschiedenen Kantonen noch unter die Arme.



Die Eruption des Tambora nahm tausenden Menschen das Leben. Foto: WILI

FABIO BETSCHEN

## Zwangsarbeit als Lösung

**LUZERN.** Im Interview äussert sich Fabionius Betschart gegenüber «15 Minuten» über die Auswege der Hungersnot.

**Wie kann man dem Tod durch Hunger entgehen ohne von morgens bis abends Almosen auszuteilen?**

Es gibt in der ganzen Schweiz verschiedene Einrichtungen in denen man Arbeiten kann. Man nennt sie auch Zwangsarbeitsanstalt.

**Klingt Zwangsarbeit für Sie nicht auch ein wenig furchteinflössend?**

Zwangsarbeitsanstalt klingt sehr wohl furchteinflössend. Es ist jedoch ein Ort an dem man frische Kleidung bekommt. Drei Mahlzeiten werden zur Verfügung gestellt und man wird bei Krankheit versorgt. Man kann sagen, ist einer nicht unbändig und faul, kann man ein sinnvolles Leben führen.

**Ist man bei diesen Arbeiten nicht ständig diversen physischen sowie psychischen Gefahren ausgesetzt?**

Haltet man sich nicht an die Regeln, wird es für diejenigen kein Zuckerschlecken. Man wird mit Hungern, Einsperrung und Prügel bestraft. Die Arbeiten sind einfach, wie zum Beispiel Strohflechten. Somit kann jedermann die Anstalt aufsuchen und sicher sein, dass er eine Aufgabe übernehmen kann.

**Was verdient man bei solchen Zwangsarbeiten?**

Die Erlöse aus den Arbeiten werden dann wieder in die Anstalt investiert. Leider ist die Bezahlung, welche jedem Arbeiter zusteht, nicht sehr gross. Nebenbei werden die fertigen Produkte nur noch gekauft, wenn sie sich als unentbehrlich notwendig herausstellen. Somit kann die Anstalt ihre Ware nicht mehr so gut verkaufen, wodurch sich die Teuerung vergrössert.

FABIO BETSCHEN



Nicht alle Kinder können aufgrund der Überbevölkerung ernährt werden. Foto: WILI



Viele Bürger verrichten Zwangsarbeit für ein bisschen Nahrung. Foto: WILI

## Überbevölkerung MIT Hungersnot?

**INNERSCHWEIZ** Die Zahl der Bevölkerung steigt weiter an, die Ernten aber fallen nach und nach aus

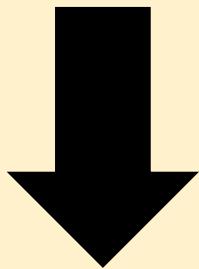
Unsere Kinder sind ein herrlicher Gottesseggen, das Problem ist jedoch, wir können nicht mehr alle ernähren. Eine Grosse Nation ist enorm wichtig für uns. Leider braucht man aber für eine grosse Nation genug

fruchtbaren Boden um alle zu ernähren. In diesen Zeiten hat unser Boden leider die Früchte schon vergeben. Die Bevölkerung steigt, die Ernten fallen nach und nach aus. Somit fallen immer mehr Bürger und Bürgerinnen in eine Hungersnot. Wir sprechen von einer enormen Überbevölkerung. Wie kann man dem Tod durch Hunger entgehen, ohne von morgens bis abends Almosen zu erbetteln?

FABIO BETSCHEN

**AKTION!**

Ein Zentner Heu



4,8 Gulden



**SIE SPAREN  
20%**

*Wir helfen Ihnen gerne,  
mit diesem einzigartigen  
Angebot, dieses  
schwierige Zeit zu  
Überstehen.*

**Am kommenden Dienstag um 13.00 Uhr auf  
dem Marktplatz ihrer Region!**

Dieses Angebot muss für das Erwerben eines Zentner vorgezeigt werden. Der Gutschein ist nicht übertragbar. Es kann nur ein Zentner pro Person gekauft werden. Das Angebot gilt nur für Mitarbeiter der Zwangsarbeit. Eine Bestätigung muss vorgezeigt werden. Frauen, schwarze Bürger, Juden, Konservative oder Schwule sind von diesem Angebot ausgeschlossen.

## Feuer wütet in Degersheim

**TOGGENBURG** Das Feuer breitete sich über das ganze Dorf aus und brannte 37 Häuser und 17 Scheunen ab.



**Duzende Familien verlieren Ihr Zuhause.** Foto: WILI

In Degersheim brach in der Nacht ein Feuer aus, welches verheerende Folgen hatte. Rund 206 Personen sind nun ohne Obdach und gänzlich auf die St.Gallische Hülfsgesellschaft und anderen Wohltätern angewiesen. Viele verzweifeln und wissen sich nicht zu helfen.

Nachbarn unterstützen einander kräftig, doch konnte leider nicht an die Rettung von Habseligkeiten gedacht werden. Vielen bleibt nur ihr Leben. Anderen nicht einmal das...

PASCAL FURRER

### Nervenfieber

Im ganzen Land breitet sich das Nervenfieber Infolge schlechter Ernährung aus. Ein grosser Teil der Erkrankten stirbt an dem Fieber, wobei Kinder am ehesten überleben.

### Essiggase als Heilmittel

Zur Bekämpfung des Fiebers können bei Ihrem Apotheker Essiggase gekauft werden.

## Russische Adelige verbreitet Lügen



**Noch ahnt Juliane nicht, dass ihr Schlechtes vorgeworfen wird.**

Foto: WILI

**ST.GALLEN** Die ausländische Gräfin Juliane von Krüdener stösst bei ihren Predigen auf Widerstand

Der sonst so geliebten Wohltäterin wird vorgeworfen, Lügen über die Hilfsbereitschaft der Stadt St. Gallen zu verbreiten. Auch stachelt sie vermehrt die Bürgerinnen und Bürger an, das Land zu verlassen und nach Russland zu reisen, wo ihnen eine bessere Zukunft unter dem Kaiser Alexander versprochen wird.

Durch alle Stände hindurch sehen viele in ihr eine Gottgesandte in diesen schwierigen Zeiten der Not, doch scheint ihre Unschuld zu bröckeln, zum Beispiel soll sie behauptet haben, dass die Regierung den Armen Leuten das Heiraten verbiete. Sie versuchte ihren Einfluss sogar auf die Juden auszubreiten, doch viel ihr dort nicht viel Zuspruch zu. Vor allem christliche Frauen und wenige Männer zählen zu ihren Jüngern, die sich durch ihre Predigen von Gott und den Göttlichen Gerichten, sowie den Almosen angezogen fühlen.

PASCAL FURRER

# Was passiert, wenn ich mich nicht ernähre(n kann)?

**BERN.** Jeder in dieser Zeit kennt Hunger aber nicht alle erleben die Effekte von Hunger gleich. Zu grossen Hunger kann sich schlecht auf die Gesundheit auswirken und im schlimmsten Falle sogar zum Tod führen.

## 1. Der Körper lässt nach

Grundlegend fehlt es als erstes an körperlicher Kraft, keine Energie um lange zu stehen oder jede andere Position als liegend zu halten, **aufstehen ist nur mit Unterstützung der Arme möglich** und tragen von Gegenständen scheint unmöglich.

## 2. Der Geist lässt nach

Danach nimmt die geistige Fähigkeit sehr schnell ab, es ist nicht mehr möglich sich mehr als einige Sekunden auf etwas zu konzentrieren, **es können keine zusammenhängenden Sätze gebildet werden**, gesprochen wird generell nur noch wenn es absolut notwendig ist.

## 3. Die Haut lässt nach

Das Aussehen verändert sich ebenfalls extrem, **abgemagerte und gebrechliche Statur** und permanent leerer Blick sind ein gutes Erkennungsmerkmal. Jedoch ein sehr gutes Zeichen für extreme Unterernährung sind sich nicht schliessende oder heilende offene Wunden. Daraus ergeben sich auch viele Verkrüppelungen.

## 4. Tod

Der Mensch kann bis zu 60 Tage ohne Nahrung überleben, jedoch ist es so, dass über längere Zeit immer mehr Probleme auftreten. Durch die Kraftlosigkeit ist der Körper viel anfälliger für Krankheiten, welche schnell tödlich enden können. In Kombination mit der langsamen Heilung von Wunden wird die Gefahr für Infektionen und Krankheiten um einiges erhöht. Viele Hungernde sterben daher nicht direkt durch Unterernährung, sondern **durch die Folgen von extremer Unterernährung.**



Die Hungersnot kann auch das blaue Blut treffen..  
Foto: WILI

## Wusstes du schon?

Mithilfe des Papinischen Topfes ist es möglich, Knochen zu einem Brei zu schmelzen.

Und so funktioniert: Wasser wird in einem abgedichteten Behälter gekocht. Der dabei entstehende Dampf kann nicht entweichen und wird sehr heiss. Werden nun Knochen in diesen Topf gegeben, kann dadurch Knochenbrühe gewonnen werden.

Da die Knochen nicht von Metzgern genutzt werden können, werden diese gerne an die Suppenhäuser weitergegeben. Es ist jedoch Vorsicht geboten, da diese Töpfe sehr gefährlich sein können. Durch die hohen Temperaturen und den hohen Druck kann eine Fehlfunktion schnell eine ganze Küche zerstören und tödliche Verletzungen verursachen.

JOEL HERZOG

## Heute schon gekocht?

Sie wissen noch nicht was Sie heute Abend kochen wollen und Ihr Budget ist beschränkt? So haben wir das perfekte Rezept für Sie:

### Grassuppe

Zutaten:

- 1 Liter Wasser
- 250g Gras (bei hungrigen Mäulern kann hier die Angabe variieren)
- Salz

Zubereitung

1. Alles in einen Topf geben und kochen.
  2. Nach 20 Minuten mit Salz abschmecken und servieren.
- Alternativ können weitere Kräuter oder Pilze hinzugegeben werden, je nach dem was vorhanden ist.

Das Team von «15 Minuten» wünscht Ihnen guten Appetit.

JOEL HERZOG

# Ein Blick in die Zukunft

**LUZERN.** Im exklusiven Interview mit der Redaktion von «15 Minuten» äussert sich der Hellseher Jofapao betreffend der Hungersnot in der Zukunft.

Jofapao ist jener, welcher voraussah, dass Napoleon (unter anderem in der Schweiz) scheitern würde und die Grenzen Europas neu eingeteilt werden würden.

## Wie wird sich die Hungersnot in der Zukunft zeigen?

Wenn man in die Karten schaut sieht man leider, dass man das Problem des Hungerns auch in der Zukunft noch nicht in den Griff bekommen hat. Ich sehe große Anteile einer Bevölkerung, einer Region oder eines Landes, welche unterernährt sind und durch das Verhungern sterben. Mit Hunger ist nicht zu spassen. Wie wir schon von unseren Vorfahren gelernt haben, war im Mittelalter der Hunger ein «Apokalyptischer Reiter».

## Wie wird sich das Klima verändern?

Dürren stehen an. Unwetter werden folgen und grosse Schädigungen anrichten.

## Was sind die Folgen dieses Wandels?

Es wird grosse Mengen an Missernten geben. Menschen werden hungern und Kriege werden ausbrechen. Viele werden eines grauenvollen Todes sterben.

## Vorhergesagte Hungersnöte in Europa

Durch das Interview mit dem Hellseher Jofapao (siehe Artikel oben) erfuhren wir vergangene sowie kommende Hungersnöte in Europa. Die Grössten sowie deren Ursachen (Klammerbegriff) sind in der untenstehenden Tabelle sichtbar

1797	Bengalen (Krieg)
JETZT	Bei uns (Vulkanausbruch)
1844	Irland (Kartoffelfäule)
1866	Finnland (Ernteausschlag)
1939	Europa (2. Weltkrieg)

# Horoskop

<b>Steinbock</b> Etwas Neues beginnt in Ihrem Leben zu wachsen. Lassen Sie den Dingen ihren natürlichen Lauf. 	<b>Fische</b> Am Arbeitsplatz gibt es Differenzen. Sie zeigen den Irrtum auf und reichen vorbildlich die Hand zur Versöhnung. 	<b>Stier</b> Wie steht es um Ihre Fitness? Der Zeitpunkt wäre ideal, sich mal wieder ausgiebig sinnvoller sportlicher Betätigung zu befassen. 	<b>Krebs</b> Gerade indem Sie einer mühsamen Angelegenheit nicht ausweichen, finden Sie zu innerer Ruhe und Gelassenheit. 	<b>Jungfrau</b> Nehmen Sie kein Blatt vor den Mund! Wenn man Ihnen zu nahe tritt, ist aber auch für Sie Schluss mit nett! 	<b>Skorpion</b> Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie liebevoll, auch wenn es sehr emotional zu- und hergeht. 
<b>Wassermann</b> Teamwork und Netzwerken: beides Qualitäten, die aktuell zum Erfolg führen – und zu Ihren grossen Stärken gehören. Sie finden neue Gleichgesinnte. 	<b>Widder</b> Nutzen Sie den Tag für ein kurzes Timeout und schicken Sie eine Idee noch ein paar Mal durch Ihre Gedankengänge. 	<b>Zwillinge</b> Sie fühlen sich schnell zurückgewiesen. Wenn Sie nicht klar sehen, nutzen Sie Ihre Intuition als Navigationshilfe! 	<b>Löwe</b> Widmen Sie sich Ihrem Schatz. Es gibt da etwas zu klären. Jetzt bekommen Sie die Chance, den Fehler wieder auszubügeln und sogar Lob einzuheimsen. 	<b>Waage</b> Egal, worüber Sie heute verhandeln müssen, dank Ihrem Charme und Ihrer positiven Art zu kommunizieren werden Sie siegreich sein. 	<b>Schütze</b> Wollen Sie etwas ganz schnell erreichen, dann gehen Sie es am besten bewusst langsam an! 

# Die Rumfordsche Suppe

**UNTERWALDEN.** Die bekannte Suppe des Engländers Rumford, welche in ganz Europa bekannt ist und in vielen Suppenhäusern ausgeschenkt wird, kann Zuhause einfach gekocht werden. Dies natürlich nur, wenn noch Zutaten oder zumindest das erforderliche Budget vorhanden sind.

## Zutaten für 6 Portionen:

- 1 Becher Gerste
  - 1 Becher getrocknete Erbsen
  - 4 Becher getrocknete Kartoffeln
  - 3-4 Lorbeer Blätter
  - 2 gehäufte Löffel Thymian
  - Salz
  - 3 Becher Wasser
  - ¾ Liter Bier
  - 1 Löffel Malzessig
- Eine Handvoll gehackte Petersilie (Optional)



Die Suppe ist vor allem in den Suppenhäusern beliebt. Foto: WILI

## Zubereitung:

1. Alle Zutaten ausser das Bier, Petersilie und den Malzessig in einen Topf geben und kochen, anschliessend simmern lassen (leicht unter Siedepunkt garen lassen) bis die Mischung dickflüssiger wird. Dies dauert ungefähr 1.5h.
  2. Danach das Bier untermischen, wieder zum Kochen bringen und dann erneut etwa 20 Minuten simmern lassen.
  3. Im Anschluss die Suppe mit Essig würzen und wenn notwendig nachwürzen.
  4. Nun die Suppe mit Petersilie servieren.
- Bei sehr knappen Ressourcen können auch Kräuter weggelassen werden. Für etwas mehr Geschmack kann bei Schritt 1 noch etwas Fett hinzugegeben werden. Die Suppe kann ebenfalls nahrhafter gemacht werden, wenn das Wasser mit Knochenbrühe aus einem Papinischen Topf ersetzt wurde.

# Wetter

